



SPARKLING SCIENCE - BiPolar

1. Tiroler hochalpine Schülerexpedition – Leben im Extrem

(1) Aue Nadine, Auer David, Drobil Lukas, Gassl Sarah, Haller Dominic, Hauser Eva, Heidegger Eva-Maria, Melcher Christian, Nimmrichter Armin, Papula Manuel, Tappeiner Alina, Trebo Sabrina, Winkler Dario, Witting Andreas, Zigala Daniel, Zigala David
(1) Freiburger Markus, (1) Hoffmann Andrea, (2) Prock Silvia, (3) Sattler Birgit

(1) Hauptschule Zirl, 6170 Zirl, (2) Junge Uni, Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck, (3) Institut für Ökologie, Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck

Was bisher geschah.... Und wie geht's weiter?

Modul "Ice & Life" – Berichterstattung für Sparkling Science

Polarexpedition in Kühltal
 13 Schüler der 8HS Zirl forschen „am ewigen Eis“

Tiroler Woche
 2.5.2008

ORF TIROL
 30.4.2008

Red. Rainer Perle, Danke dem geländegängigen Team des ORF, welches den Schneesturm nicht gescheut hat!

JUGEND IM PULS
 Polar-Nachwuchs forschte eifrigst

1. Tiroler hochalpine Schülerexpedition
 Limnologische Forschungsstation der Universität Innsbruck, 2.417m

Untersuchung von Lebensräumen im hochalpinen Gelände und deren Anpassungen und Sensibilität auf kleinste Veränderungen

29.-30.4.2008

KRONE
 5.2.2008

Nachbearbeitung der Daten an der Universität Innsbruck – 10.6.2008



Endlich die richtige Kaiser-Max Forelle sehen! Niki Medgyes vom Institut für Ökologie zeigt den Kindern Abkömmlinge des Gossenkölleseees in den Bassins der Universität. Gegen eine Regenbogenforelle ein richtiger Zwerg!



Modul Monitoring "HIGH LIFE"

Veränderungen in Lebensräumen erkennt man nur durch längere Beobachtungsreihen.

Die Kinder werden im Herbst 2008 wieder den Marsch zur Limnologischen Forschungsstation antreten, um die Anpassung an den Winter miterleben.



Der Winter kommt rasch im Hochgebirge, durch leicht erhöhte Temperaturen jedoch verschiebt sich die Eislegung nach hinten und die Organismen müssen sich darauf einstellen. Die Kinder werden wiederum Plankton mikroskopieren, Wasserchemie bestimmen, etc.



Modul "GUEST.SCIENCE – SPARK THE GUEST"

Hochalpine Lagen sind stark vom Tourismus geprägt. Der Gast in diesen Regionen soll Lebensbedingungen, ausgeklügelte Anpassungsstrategien und vor allem das sensible Gleichgewicht der Lebensgemeinschaften verstehen lernen. Am besten von der Generation, welche unser Erbe antreten wird.



Geplant sind Treffen zwischen den Gästen der Region Kühltal, deren Gastgeber und den BiPolar-Kindern, die den Gästen aus eigene Erfahrungen nach dem Monitoring davon erzählen und den Funken überspringen lassen sollen. Die Region soll nicht nur erlebt, sondern auch verstanden werden.



Modul "FROM HIGH ALTITUDE TO HIGH LATITUDE" – let's go polar

TAWANI 2008 ANTARCTICA EXPEDITION
 November – Dezember 2008
 Schirmacher Oase

In Kooperation mit NASA, Russian Academy of Sciences, Universität Innsbruck

Wir drehen den Spieß um: Was wir vom Hochgebirge lernen können, spiegelt sich in Polargebieten wider. Nicht die Forscher geben den Kindern Forschungsaufträge, sondern umgekehrt. Die BiPolar-Kinder denken sich Versuche und Fragestellungen aus, die von internationalen Wissenschaftlern bearbeitet werden sollen.



UND:
 Wir brauchen für diese Expedition ein Logo! Schüler von Sparkling Science sowie amerikanische und russische Kinder sind aufgefordert, ein Logo zu kreieren.

Preis für das beste Logo:
 Freiminuten für eine Übertragung per Satellitentelefon für die Dauer der Expedition

